

Keimbl@tt

Newsletter des Vereines KEIMBLATT ÖKODORF

News

Ronny Wytek interviewt alternativen Nobelpreisträger
KEIMBLATT ÖKODORF beim Landespressdienst Steiermark
3. Ökodorf-Tag vormerken!
Kunstwerke für KEIMBLATT ÖKODORF

Intern

Gute Nachrichten: Teamerweiterung!
Werkzeug: Videokonferenzen

Gemeinschafts-Kurzportrait

Tamera – Experiment für Frieden

Empfehlungen

Achtung kurzfristig! Gemeinschaftsseminar nach Scott Peck
Kein gewöhnlicher Gartenratgeber! Etwas Handfestes!
Fernlehrgang Baubiologie

Wunschliste

Schub-Ladenhüter gesucht

Gewinnspiel

10-mal „Vom Umgang mit den Zeichen der Natur.“

KEIMBLATT ÖKODORF

Über uns
Kontaktieren
Unterstützen

Keimbl@tt

Abonnieren/abbestellen
Impressum

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie schon ein Ökodorf gegründet? Nein? Ich auch nicht. Und auch niemand anderer innerhalb unseres Teams. Darum ist es für uns sehr wertvoll, über den Tellerrand zu blicken und ähnliche Projekte zu studieren. Auf meiner Forschungsreise 2006 in die USA durfte ich Diane Leaf Christian (Autorin von „Creating A Life Together“) interviewen. Sie erzählte mir, dass 90 % der Gemeinschaftsanläufe scheitern. Meine Erfahrungen bestätigen das: Viele „wollen“; aber nur wenige Menschen leben letztendlich in Gemeinschaft. Warum klappt es sooft nicht?

Wir dürfen von erfolgreichen und gescheiterten Projekten lernen und laden Sie ein, sich mit uns zu diesem Thema auszutauschen. Dieser Newsletter kann ein Anfang dazu sein! [RW]

News

Ronny Wytek interviewt alternativen Nobelpreisträger

Dr. Ibrahim Abouleish zählt zu den spannendsten Persönlichkeiten der Ökodorf-Bewegung. Mit SEKEM (wir berichteten) hat er ohne die Ökodorf-Bewegung zu kennen, etwas geschaffen, das wie kaum ein anderes Projekt in die Ökodörfer-Definition passt. Der geborene Ägypter studierte und promovierte in Graz im Jahr 1969. Danach ging er zurück in sein Heimatland, um ein Stück Wüste in ein Stück Paradies zu verwandeln. Für diese Leistung erhielt er 2003 den „Alternativen Nobelpreis“. Mehr über SEKEM können Sie unter: www.sekem.com nachlesen. Das Kurzinterview mit Dr. Abouleish können Sie hier ansehen: www.youtube.com/watch?v=psGavNaDtYY [SK]

KEIMBLATT ÖKODORF beim Landespressediens t Steiermark

Sowohl die wissenschaftliche als auch die mediale Arbeit von KEIMBLATT ÖKODORF läuft auf Hochtouren. Die Kooperation mit der Uni-Graz (wir berichteten) brachte Früchte in Form von Seminararbeiten zu den Themen: Businesspläne für Ökodorf-Unternehmen, Systemmodell, Grundstücksfinanzierung, und Gründungsleitfaden. Vorgestellt wurden diese Arbeiten teilweise an einem Abend der Reihe „Bildung bewegt“. Hier die Videoaufzeichnung: www.landespressediens t.steiermark.at/cms/beitrag/10879657/25189946 (KEIMBLATT ÖKODORF wird im ersten Drittel behandelt.) Durch das Engagement der StudentInnen sowie deren BetreuerInnen erfahren wir inhaltliche als auch mediale Unterstützung. Wir freuen uns darauf, in Zukunft die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen! [RW]

3. Ökodorf-Tag vormerken!

Bald ist es wieder soweit, und der 3. Ökodorf-Tag steht vor der Tür. Diesmal findet er an der Universität Graz im Rahmen des "Tages der offenen Tür" des RCE Graz (www.rce-graz.at) statt. Es sind zahlreiche andere Organisationen, welchen Zukunftsfähigkeit ein großes Anliegen ist, bei dieser Veranstaltung vertreten. Voraussichtlicher Termin ist der Weltumwel ttag am 5. Juni 2008. Genauere Informationen gibt es demnächst. Herzlich laden wir alle Ökodorf- und Nachhaltigkeitsinteressierte ein, diesen wunderbaren Tag mit uns zu feiern! [AD]

Kunstwerke für KEIMBLATT ÖKODORF

Der Künstler Rudolf Bürscher stellt KEIMBLATT ÖKODORF einige seiner Werke zur Verfügung. Um dem Kunstmarkt auch eine soziale Dimension zukommen zu lassen, werden die Bilder ausschließlich mit einem Weitergabevertrag verkauft. Dieser beinhaltet die Verpflichtung, 50 % des Verkaufserlöses an eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Dies gilt auch für alle folgenden Verkäufe! Sie können die Fotos seiner Bilder unter www.oekodorf.or.at/www.ger/index_kunstobekte_pics.html finden. Genauere Informationen über die Preise erfahren Sie im kommenden Keimbl@tt. [SK]

Intern

Gute Nachrichten: Teamerweiterung!

Das Keimblatt-Team ist gewachsen! Sonja Klampfl und Markus Fröhlich (aufmerksamen Keimbl@tt-LeserInnen schon als „RedakteurInnen“ untergekommen) bereichern das Team mit einigen willkommenen Kompetenzen und frischem Wind. Markus hat bereits erfolgreich das Projekt „Kooperationen mit NPOs“ abgeschlossen. Nun baut er unsere Kooperationen mit Universitäten aus. Sonja hat sich unserer Präsentationstexte angenommen und wird in Zukunft die Partnerschaften mit Unternehmen vorantreiben. Mehr über die beiden erfahren Sie in unserer Homepage. Herzlich willkommen Sonja und Markus! [LHH]

Werkzeug: Videokonferenzen

Sechs unserer neun Teammitglieder leben bereits in unserer Zielregion. Mit ihnen ist es einfach den Kontakt zu halten. Mit jenen, die nicht hier sind, nutzen wir regelmäßig den Austausch über Videokonferenzen. Natürlich ist diese Art der Kommunikation nicht mit einem persönlichen Gespräch vergleichbar, trotzdem haben wir gute Erfahrungen damit gemacht. Oder anders gesagt, der Spaßfaktor steigt signifikant, wenn wir z.B. auch den fernen Markus beim Plenum optisch am Bildschirm begrüßen dürfen. [RW]

Gemeinschafts-Kurzportrait

Tamera – Experiment für Frieden

Das „Heilungsbiotop 1 Tamera“ im Süden Portugals ist eine internationale Ausbildungs- und Experimentierstätte für den Aufbau von Friedensdörfern und Heilungsbiotopen weltweit. Unter dem Motto „Lokal handeln, global wirken“ leben, arbeiten und studieren rund 150 Menschen auf einer Fläche von 134 ha. Das Ziel von Tamera ist der Aufbau eines

Pilotmodells für ein gewaltfreies Zusammenleben von Menschen und zwischen Mensch und Natur. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Friedensausbildung, im Aufbau des exemplarischen energie-autarken Modelldorfes „Solar Village“ und in der politisch-globalen Friedensarbeit. Mehr über Tamera erfahren Sie hier: www.tamera.org [RW]

Empfehlungen

Achtung kurzfristig! Gemeinschaftsseminar nach Scott Peck

Die Kraft der Gruppe ist eine sehr wichtige Ressource in der Persönlichkeitsentwicklung. An bestimmten Punkten im Leben führt kein Weg an Gemeinschaft vorbei. Aber wie findet man die Authentizität, den wirklichen Gemeinschaftsgeist, sodass die Gruppe eine wirkliche Stütze ist und nicht Ballast? Ohne Führung wird es meist zu flach und bei einem Lehrer oder Meister besteht die Gefahr von Abhängigkeit. Bei der Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck kann eine Gruppe lernen sich selber zu leiten. Er hat herausgefunden, dass eine Gruppe auf dem Wege zur Authentizität bzw. Herzenergie verschiedene Phasen durchläuft (Pseudo, Chaos, Entleerung, Authentizität). Es ist sehr nützlich und lehrreich, diese Stufen zu erleben und zu erfahren - das und noch mehr können Sie beim Gemeinschaftsseminar vom 1. bis 3. Februar 2008 in Alt Lengbach (NÖ). Info und Anmeldung: Ludwig, vielug@aon.at, Tel.: +43/(0)676/306 84 90 [RW]

Kein gewöhnlicher Gartenratgeber! Etwas Handfestes!

Jahrzehntelanges Hinschauen und Mitdenken machen dieses Buch zu dem, was es ist: ein sehr praxisnahes Nachschlagewerk für den Garten, das Tier, auch den Menschen. Rupert Mayr hat alles selber ausprobiert, oft altes Wissen seinen Erfahrungen angeglichen, abgerundet, ergänzt. Anhand des Jahreslaufs werden zahllose Aspekte der Gartenpraxis veranschaulicht und aufgezeigt, dass es für vieles den rechten Zeitpunkt gibt. Rupert Mayr zeigt uns mit seinem herrlichen Buch, wie er es macht, wie es gelingen kann! Auf dass es vielen Menschen eine Hilfe zum aktiven Bemerken, zum Hinspüren sein möge! „Vom Umgang mit den Zeichen der Natur“ von Rupert Mayr; erschienen im Loewenzahn Verlag, Innsbruck. ISBN 978-3-7066-2402-2. [AN]

Fernlehrgang Baubiologie

Das „Institut für Baubiologie + Oekologie Neubeuern“ (Deutschland) bietet seit 1977 unter der Leitung von Prof. Dr. Anton Schneider den staatlich zugelassenen Fernlehrgang Baubiologie an. Der Fernlehrgang führt zum Abschluss "Baubiologe/in IBN". Bereits über 6.000 TeilnehmerInnen haben diese Möglichkeit der Weiterbildung im Bereich Baubiologie/Ökologie genutzt. Leitgedanke ist die Förderung der Allgemeinbildung in gesundheitlicher, biologischer, ökologischer und sozialer Beziehung sowie die Schaffung von Bildungsvoraussetzungen für eine gesunde und ökosozial orientierte Wohnumwelt. Mehr dazu unter www.baubiologie.de/site/fernlehrgang.php [AD]

Wunschliste

Schub-Ladenhüter gesucht

Nachdem sich schon Österreichs kommerziellster Radiosender seit Wochen um ausrangierte tragbare Telefone bemüht, dafür sogar ein eigenes Sackerl geschaffen hat, frage ich mich lautstark, wer diesem Ruf noch nicht erlegen ist ... und wo es - ergo - Restbestände gibt. Es ist nämlich so: Wir bräuchten auch welche - genauer gesagt: zwei Stück! Und zwar für unsere lieben Freiwilligen Pisti (ein Ungar) und Fiona (aus Irland - in Bälde bei uns). Beide sind KEIMBLATT ÖKODORF eine nicht in Worte zu fassende Hilfe. Bis zu zwölf lange Monate weg von daheim ... da sollte man doch die Möglichkeit schaffen, auch mal mit der Mama zu reden ... oder? Und zwar portabel und privat! Und es fehlt noch mehr - die gesamte Wunschliste: www.oekodorf.or.at/suche [AN]

Stichwort: „Warme Semmeln“ - schon wieder ein Gewinnspiel!

Was bleibt uns anderes übrig, als nach den fulminanten TeilnehmerInnenzahlen bei unseren letzten Gewinnspielen gleich ein neues nachzureichen?! Zum zweiten Mal freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem Löwenzahnverlag (www.loewenzahn.at) und können diesmal dank dessen Großzügigkeit gleich zehn Bücher verlosen! Ab sofort wartet „Vom Umgang mit den Zeichen der Natur. Handfeste Gartenpraxis rund ums Jahr“ von Rupert Mayr auf eifrige Interessierte! Natürlich geht es auch heute nicht ohne richtige Antwort auf eine Frage, nämlich: „Wie lautet Rupert Mayrs Maxime?“ Gleich auf www.loewenzahn.at/titel.php3?TITNR=2402 nachlesen und mit dem Betreff „Rupert Mayr“ bis 15. Februar 2008 an gewinnspiel@oekodorf.or.at schicken. [AN]

KEIMBLATT ÖKODORF**Über uns**

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die es sich zum Ziel gemacht hat, ein Ökodorf in Österreich zu verwirklichen. Wir planen eine weltoffene Siedlung für etwa 150 Menschen auf dem Weg Richtung Friedfertigkeit, Nachhaltigkeit und Selbstentfaltung.

Viele Wege führen zu KEIMBLATT ÖKODORF

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben bzw. uns persönlich kennen lernen wollen! Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Kontaktinformationen (z.B. Projektbesuch, Anreiseinformationen, Antwortformular, Mailinglisten etc.) finden Sie unter www.oekodorf.or.at/www.ger/index_contact.html. Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253.

Interesse, KEIMBLATT ÖKODORF zu unterstützen?

Informationen zu vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten wie Spende, Mitarbeit, Mitgliedschaft, Investment, Patenschaft, siehe: www.oekodorf.or.at/www.ger/index_supp.html
Selbstverständlich können Sie uns auch anrufen unter Tel.: +43/(0)3153/8253

Keimbl@tt**Abonnieren/abbestellen**

Wir bieten Ihnen ein Gratis-Abo per e-mail oder Fax. Das Abo per Postversand kostet 10,- € pro Jahr für sechs Ausgaben. Teilen Sie uns bitte die gewünschte Zustellungsart und Ihre Kontaktdaten mit (e-mail- bzw. Postadresse oder Fax-Nr.) unter: abo@oekodorf.or.at oder Tel.: +43/(0)3153/8253. Mitglieder erhalten auf Wunsch auch per Post eine kostenlose Zusendung!

Hinweis gemäß § 107 TKG 2003 und § 7 Abs. 2 ECG:

Um das Keimbl@tt-Abo abzubestellen, bitte ein e-mail mit Betreff „abbestellen“ an abo@oekodorf.or.at schicken oder kurz unter Tel.: +43/(0)3153/8253 anrufen.

Impressum

Keimbl@tt Nr. 28; Herausgeber: KEIMBLATT ÖKODORF, Tel.: +43/(0)3153/8253; www.oekodorf.or.at, e-mail: dialog@oekodorf.or.at; Projektzentrum: Altenmarkt 95, 8333 Riegersburg, Österreich; Info-Büro Wien: Johann-Strauß-G. 33/3, 1040 Wien; Redaktion: Ronny Wytek [RW], Alexander Dworak [AD], Sonja Klampfl [SK], Anton Nothegger [AN], Len Hanak Hammerl [LHH], Markus Fröhlich [MF]; Erscheinungsweise: zweimonatlich; mit 100% Ökostrom hergestellt und freundlicher Unterstützung der oekostrom AG (www.oekostrom.at);

Bankverbindung: PSK Konto-Nr: 92 155 750, BLZ: 60000; für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: OPSKATWW, IBAN: AT506000000092155750; ZVR-Zahl: 912392495